

Armes Griechenland und die “Neue Weltordnung” (NWO)

Der folgende

Artikel wurde aus dem Gratisnewsletter ‘MaxNews’
entnommen.

MaxNews ist einer der ältesten Internet-Newsletter mit einer Millionen-Leserschaft und – erscheint wöchentlich – mit der besten deutsch-sprachigen Auswahl aktueller Themen, kompiliert aus Zuschriften seiner Leser. Diese Berichte sind in den Medien nur schwer zu finden – weil sie meist der “politischen Korrektheit” zum Opfer fallen. Gratis Anmelden:

mailto:subscribe@mailstar.net?subject=MaxNews_Deutsch&body=Anmelden_10_38

Adelinde

erscheint die Analyse der griechischen Krise von Max und der von ihm vorgeschlagene Ausweg zur Befreiung der Völker von der US-Hochfinanz als bemerkenswert. Darum sei seine Abhandlung über die

Endphase der von langer Hand vorbereiteten Umsetzung des Planes zur “Neuen Weltordnung”,

die die Menschheit einer Geld-Weltregierung versklaven soll, hier veröffentlicht:

Countdown zur NWO Implementierung angelaufen

Am 3.2.2010 verkündete der Währungskommissar Joaquín Almunia die Entscheidung, den Haushalt Griechenlands unter direkte Kontrolle der EU zu stellen, damit war das Schicksal Griechenlands besiegelt. Die Entmachtung weiterer Nationalstaaten steht bevor. Sie wird ebenso erfolgen, und damit wird der letzte Rest der jeweiligen Souveränität fallen. Deutschland verlor seine

Souveränität spätestens 1948.

Der Kondratieff Cycle beschreibt den sich hochschaukelnden Zustand der staatlichen Zahlungsunfähigkeit. Egal ob im Wirtschaftskreislauf von Industrie und Handel oder im staatlichen Bereich, Geld kann in dem heutigen System nur gegen Verschuldung oder Ressourcen entstehen. Die 'Hochfinanz' leiht gegen 130% Sicherheit 100% Nennwert und verlangt aber mit dem Zins 110% Rückzahlung. Diese 10% Differenz entziehen dem Wirtschaftskreislauf laufend Wohlstand und müssen durch neue Schulden – oder Ressourcen-Ausplünderung des Planeten – laufend ausgeglichen werden.

In früheren Jahrhunderten war dies Anlaß für Kriege, weil der zahlungsunfähige Herrscher nicht abtreten wollte. Der Kriegsausgang wurde immer durch die Verfügbarkeit von Ressourcen und Kapital bestimmt.

So hatte Deutschland 1916 den Krieg an allen Fronten gewonnen, und es fiel kein Schuß auf deutschem Gebiet. Es bot allen Gegnern den Frieden an, der jedoch von der 'Hochfinanz' abgelehnt wurde. Sie wußte, daß Deutschland früher oder später die Ressourcen ausgehen werden, welche unter Kontrolle der Alliierten war. Das selbe spielte sich 1940 ab, als Hess nach England flog.

Beim ersten und zweiten Weltkrieg

handelte es sich nur um das Ziel, welches mit Bretton Woods 1944 erreicht wurde – Dollar-Hegemonie! Da im Krieg alle Güter nur gegen Gold gehandelt werden, waren letztlich über die Rohstofflieferungen aus den Kolonien alle Goldbestände in Händen der

'Hochfinanz', und die Welt mußte den Dollar ebenbürtig der Wertigkeit von Gold anerkennen. Damit war Papier gleich Gold.

Die 'Hochfinanz' übernahm die Länder Deutschland und Japan als GmbHs und steuert sie seither als Privatfirmen und nicht als Nationalstaaten. Alle anderen Länder erhielten Kredite von ihrer Weltbank, mit denen sie Nationalbanken gründen konnten, deren

Sperrminorität meist im Besitz der 'Hochfinanz' war. In jedem Fall mußte eine Nationalbank sich den Bedingungen des IMF und der BIS unterwerfen. Nur dadurch konnte eine Währung Tauschwertigkeit erhalten.

Damit keine vom IMF anerkannte Währung mehr crashen konnte, wurde eine Überwährung ohne Kaufkraft geschaffen die 'SDR' (Special Drawing Rights). SDRs können nur von der 'Hochfinanz' selbst ausgestellt werden, und damit bestimmt sie alleine die Bedingungen. D.h. ob diese Kredite zinsfrei oder gegen Zinsen verliehen werden, bleibt geheim und ist der 'Hochfinanz' überlassen.

Sätze wie "Wer weiter Toilettenpapier monetarisiert und Bankverluste sozialisiert oder via Verstaatlichung über die Steuerzahler verteilt, wird eines Tages eine Grenze erreichen..." stammen von Goldanhängern, welche nicht einsehen, daß Gold ebenso ein Rohstoff ist – wie alle Metalle und anderen Ressourcen auch. SDRs sind in der Regel zinsfrei, weil die 'Hochfinanz' keinen Zins kennt. Sie kommen sozusagen als Gastgeschenk der 'NWO', die wegen ihrem fehlerhaften System die Bilanzen ausgleichen müssen. Auch Gold hat nur einen historischen Wert, weil die 'Hochfinanz' jahrhundertlang dieses Metall auf Grund ihres Seltenheitswertes immer über die Religionen einsammeln ließ und als Gewaltmetall verherrlichte. Siehe

www.goldseiten.de/content/kolumnen/download/pcm-17.pdf von Dr. Paul C. Martin.

Vor 100 Jahren kannten die Bürger keine Buchhaltung,

und wir kannten kaum Steuern. Erst die Buchhaltung ermöglichte die Steuereintreibung auch im Kleingewerbe. Je mehr wir uns der Schulddokumentation und der bargeldlosen Zahlung ergeben, um so strenger unterliegen wir dem Geldmonopol dieser Mafia.

Heute werden alle Werte, die an jeglichen Börsen gehandelt werden – egal ob Rohstoffe, Börsen- oder Wechselkurse – aus dem Hinterzimmer des IMF gesteuert. Auch die Goldbugs der USA mußten erfahren, daß Enteignung des Volkes per Gesetz kein Tabu für die 'Hochfinanz' ist, als diese alles private Gold – drei Tage nach

Roosevelts Amtsantritt (Presidential Executive Order 6102 3.4.1933) beschlagnahmt bekamen.

Und wenn nun der EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso sagt, er werde etwas gegen die Spekulanten unternehmen, so weiß kein Goldbug, ob er am nächsten Morgen enteignet wird.

Sicher ist, daß der Countdown zur vollen NWO Implementierung längst angelaufen ist!

Jede Maßnahme führt nur zu dem einen Ziel die NWO zu festigen. Die in dem Kasperletheater 'Demokratie' gewählten Wahlmänner dürfen immer zwischen Staatsbankrott und Maßnahmenumsetzung wählen, und so wird Stück für Stück die Freiheit und Souveränität abgebaut. Ein Volksaufstand ist kaum zu befürchten und wenn, so werden die Maßnahmen vorübergehend ausgesetzt oder eine alternative Strategie entschieden. Der Krieg gegen den Terror ermöglicht es, die renitenten Geister bei Zeiten zu erkennen und zu isolieren – und ohne Anführer sind die Massen unfähig, sich zu solidarisieren. Wer englisch kann sollte diesen Link über das neuentdeckte Element 'Pelosium' unbedingt lesen:

<http://wizbangblog.com/content/2010/03/17/pelosium-the-heaviest-element-known-to-science.php>

Wir haben nur die Chance über den 100 Affen

ein ,Neues Bewußtsein' zu schaffen, welches auf Gemeinwohl basiert und nicht auf Gewinnmaximierung.

Ein ,Neues Bewußtsein' kann vermutlich am besten über das Internet entstehen, weil die gesteuerten Medien nur der Desinformation dienen. Hierin liegt eine Gefahr, wenn es in den Wohngebieten nicht umgesetzt wird. Revolutionen können nur auf der Straße stattfinden, und wenn das Internet abgeschaltet wird, so besteht die Gefahr, daß auch ein solches Bewußtsein zum Erliegen kommt.

Wir haben derzeit weltweit Ansätze für dieses ,Neue Bewußtsein', wie wir es zuletzt vergleichbar nur 1848 in Europa hatten.

<http://geschichteverein-koengen.de/Revolution1848.htm>

Wenn wir es schaffen, von dem Geldmonopol loszukommen, und die Geldkreierung dem Souverän übertragen, dann schaffen wir es auch, weg vom Materialismus – hin zu einer neuen Epoche der Menschheit zu kommen.

Wir müssen die heutigen EUR-Papierschnipsel für ungültig erklären und nur noch unsere Leistung gegen kommunales Geld tauschen.

Copyright nur nach vorheriger Anmeldung bei max@mailstar.net

Anmerkung von Adelinde:

Das System "Demokratie" müsste nicht zum Kasperle-Theater verkommen, wenn die Menschen es verantwortlich handhaben würden.

Sarah Wagenknecht hat in ihrer Rede vor dem Deutschen Bundestag den PolitikerInnen den Spiegel vorgehalten:
<http://www.youtube.com/user/linksfraktion#p/a/u/0/ddhm3qpe7sg>

Feigheit! Anpassung an die Hochfinanz, aber nicht fürs Volk handeln! Das warf Sarah Wagenknecht den "Demokraten" vor. Wer wollte ihr da widersprechen!